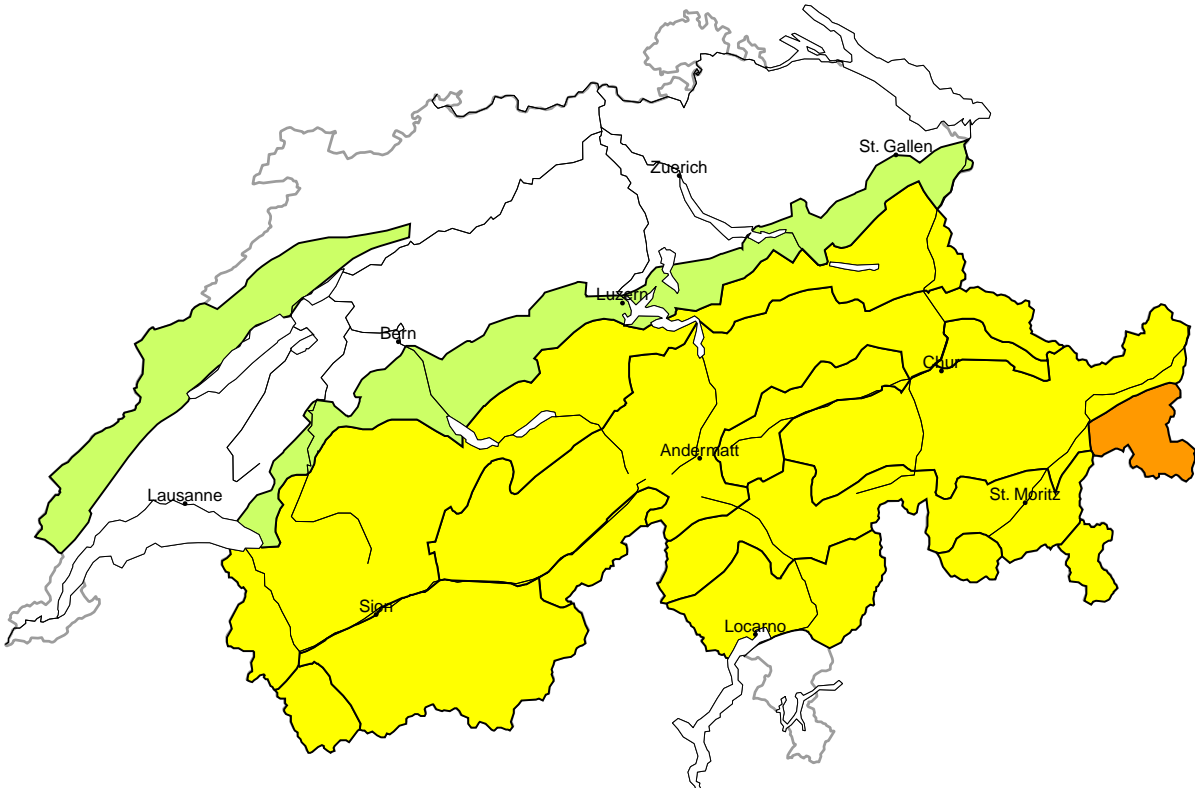


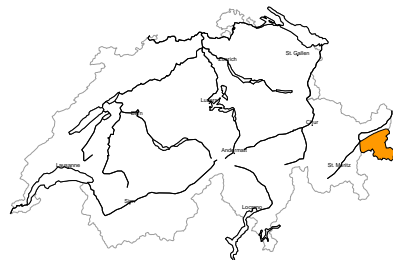
Lawinengefahr

Aktualisiert am 1.1.2025, 08:00



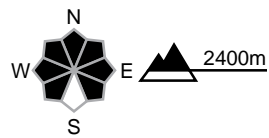
Gebiet A

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



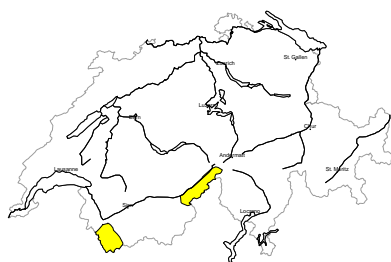
Gefahrenbeschreibung

Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Fernauslösungen sind möglich. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.



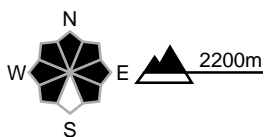
Gebiet B

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Heimtückische Lawinensituation. Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Skitouren erfordern eine defensive Routenwahl. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

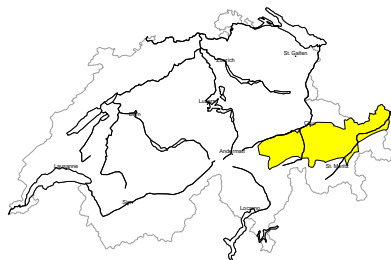


Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

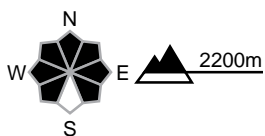
Gebiet C

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



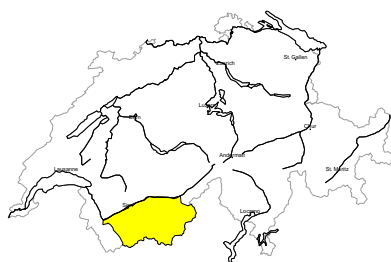
Gefahrenbeschreibung

Heimtückische Lawinensituation. Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Skitouren erfordern eine defensive Routenwahl. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.



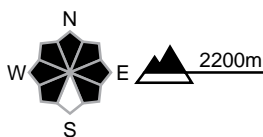
Gebiet D

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

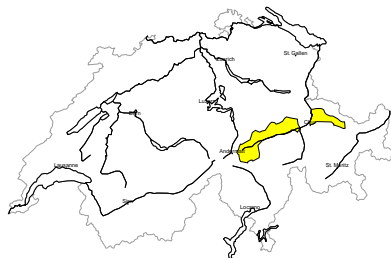


Gefahrenbeschreibung

Heimtückische Lawinensituation. Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Skitouren erfordern eine defensive Routenwahl. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Gebiet E

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Heimtückische Lawinensituation. Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Skitouren erfordern eine defensive Routenwahl. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



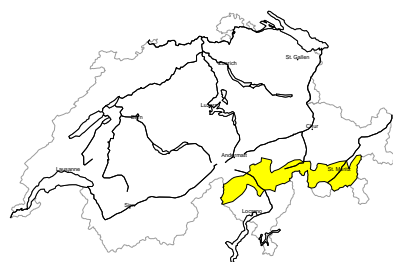
Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Gebiet F

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen

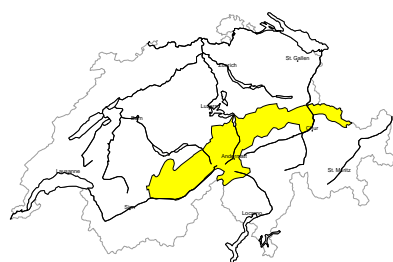


Gefahrenbeschreibung

In der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet G

Mässig (2=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an eher schneearmen Stellen sowie im selten befahrenen Tourengelände. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen oberhalb von rund 2400 m in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine defensive Routenwahl ist sinnvoll. Mit Westwind entstehen im Tagesverlauf lokal kleine Tribschneeansammlungen, vor allem an Schattenhängen in der Höhe. Diese sollten im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

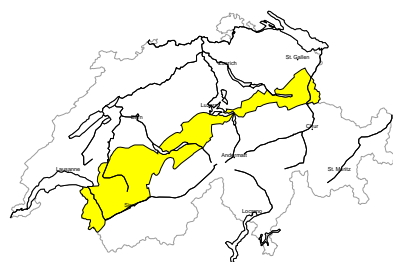


Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet H

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Hängen sowie im selten befahrenen Tourengelände. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Mit mässigem bis starkem Westwind entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen, vor allem an Schattenhängen in der Höhe. Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

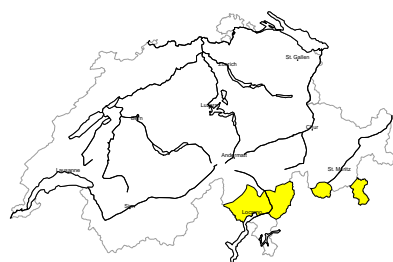


Gefahrenbeschreibung

Es sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

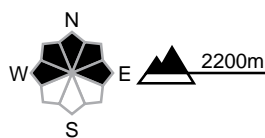
Gebiet I

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen



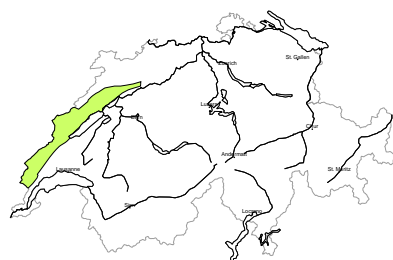
Gefahrenbeschreibung

Es liegt nur wenig Schnee. Alte Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie können teilweise noch ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet J

Gering (1)



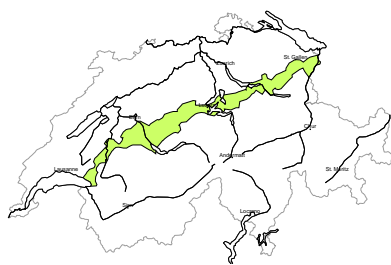
Tribschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit mässigem bis starkem Westwind entstehen kleine Tribschneeansammlungen, vor allem an Schattenhängen in der Höhe. Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.



Gebiet K

Gering (1)



Tribschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Mit mässigem bis starkem Westwind entstehen kleine Tribschneeansammlungen, vor allem an Schattenhängen in der Höhe. Die frischen Tribschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 31.12.2024, 17:00

Schneedecke

Die Anzahl Stellen, an denen Lawinen ausgelöst werden können, hat inzwischen deutlich abgenommen, nicht aber die Lawinengrösse.

Der Neu- und Tribschnee der vergangenen Woche überlagern in hohen Lagen vielerorts eine aufbauend umgewandelte, schwache Altschneedecke:

- Nördlich einer Linie Rhone-Rhein ist die Überlagerung oft mächtig. Lawinenauslösungen durch Personen sind damit nur noch sehr vereinzelt möglich, am ehesten an schneearmen Stellen.
- Im südlichen Wallis, sowie in einem Streifen von Mittel- über Nordbünden bis ins Unterengadin sind Lawinenauslösungen in bodennahen Schwachschichten weiterhin möglich. Hier wurden in den vergangenen Tagen wiederholt mittlere und oft auch grosse Lawinen ausgelöst.
- Südlich davon, entlang des Bündner Alpenhauptkamms, im Oberengadin, sowie im mittleren Tessin liegt nur wenig Schnee. Ältere Tribschneeansammlungen liegen auf einer nur dünnen, aber meist komplett aufbauend umgewandelten und lockeren Schneedecke. Sie sind teils noch auslösbar. Lawinen sind in diesen Gebieten meist mittelgross.

Vor allem am Alpennordhang kann der Wind an Schattenhängen etwas lockeren Altschnee verfrachten. Die Tribschneeansammlungen werden auf eine ungünstige Oberfläche abgelagert und sind störanfällig.

Aus den schneereichen Gebieten des Nordens und Westens werden zudem mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen gemeldet.

Wetter Rückblick auf Silvester

In den Bergen war es sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +3 °C

Wind

im Jura und den Voralpen entlang mässig, sonst meist schwach aus West

Wetter Prognose bis Neujahr

In den Bergen ist es sonnig und im Norden weiterhin mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

im Tagesverlauf am Alpennordhang mässig und am Nachmittag lokal stark aus Südwest

Tendenz

Im Wallis gibt es am Donnerstagmorgen letzte Aufhellungen, dann ist es überall bewölkt. Zwischen Donnerstagnachmittag und Freitagmorgen fällt im Norden und ganz im Westen intensiver Niederschlag. Insgesamt werden dort etwa 20 bis 30 cm Neuschnee erwartet. Die Schneefallgrenze sinkt von 1200 m ins Flachland. Am Freitag wird es im Wallis, im Süden und allgemein im grossen Höhe wieder sonnig. Der Wind bläst am Donnerstag im Norden stark bis stürmisch aus West- bis Südwest, am Freitag mässig aus Nord.

Am Donnerstagmorgen wird an Schattenhängen bereits etwas Altschnee verfrachtet. Ab Donnerstagnachmittag wird dann zunehmend auch Neuschnee verfrachtet. Neu- und Tribschnee werden vor allem an Schattenhängen auf eine ungünstige Schneeoberfläche aus kantig aufgebauten Kristallen und teils auch auf Oberflächenreif abgelagert. Die Lawinengefahr steigt im Norden und ganz im Westen deutlich an, in den anderen Gebieten steigt sie vor allem im Hochgebirge etwas an.